

Einladung zu einem Symposium

Um Anmeldung wird gebeten bis zum
18. März 2013 an das

Präsidialbüro
Akademie der Wissenschaften
und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz
T 061 31/577 (0)-201
F 061 31/577-206
praesidialbuero@adwmainz.de

Anfahrt über die A60 von Frankfurt:

Abfahrt Mainz-Hechtsheim Ost, nach rechts abbiegen auf die Geschwister-Scholl-Straße Richtung Innenstadt, erste Kreuzung rechts in die Emy-Roeder-Straße einbiegen. Zwischen den Lärmschutzzäunen nach links abbiegen. Einfahrt zum Akademiegelände nach ca. 50 m links.

Straßenbahn ab Hauptbahnhof:

Linien 50, 51 oder 52 (Richtung Hechtsheim), Haltestelle Kurmainz-Kaserne/Akademie der Wissenschaften.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND
DER LITERATUR & NATIONALE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN LEOPOLDINA

›Personalisierte Medizin‹

Dienstag, 26. März 2013
10.00 bis 16.00 Uhr

PLENARSAAL DER AKADEMIE
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG UND KULTUR DES LANDES RHEINLAND-PFALZ

Mit neuen molekularen Analysetechniken wie der genomweiten Sequenzierung der menschlichen DNA können individuelle Eigenschaften von Patienten genauer analysiert werden und die Ergebnisse in die Behandlung einfließen. Gerade neuere Entwicklungen haben gezeigt, wie unterschiedlich die therapeutischen Wirkungen bei verschiedenen Patienten sein können. Neue analytische Methoden helfen, die Datenflut einer Interpretation zugänglich zu machen. Erste Erfolge von personalisierten Therapien gibt es insbesondere in der Behandlung von Krebs- und Infektionserkrankungen.

Die personalisierte Medizin ist durch die moderne molekulare Methodik mit einem hohen Kostenaufwand verbunden. Zugleich besteht aber die Hoffnung, dass durch die höhere Wirksamkeit der Therapien auch Kosten eingespart werden können.

Das Symposium greift diese Themen in wissenschaftlichen Vorträgen auf. In einem Round-Table-Gespräch werden Wissenschaftler anschließend mit Vertretern der Kostenträger Herausforderungen, Perspektiven und offene Fragen einer personalisierten Medizin diskutieren.

Referenten

Prof. Dr. Bernhard Fleckenstein Leiter des Instituts für Klinische und Molekulare Virologie der Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Michael Hallek Direktor der Klinik I für Innere Medizin an der Universität zu Köln

Prof. Dr. Philipp U. Heitz UniversitätsSpital Zürich, Departement Pathologie

Prof. Dr. André Reis Direktor am Institut für Human-genetik, Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Peter Schirmacher Ärztlicher Direktor des Pathologischen Instituts der Universität Heidelberg

Prof. Dr. Matthias Schwab Direktor am Dr. Margarete Fischer-Bosch Institut für Klinische Pharmakologie, Stuttgart

Programm

10.15 Uhr Begrüßung

Präsidentin Prof. Dr. Elke Lütjen-Drecoll, Mainz
Prof. Dr. Jörg Hacker, Präsident der Leopoldina

Grußwort

Staatsministerin Doris Ahnen

10.30 Uhr Philipp U. Heitz **Eckpunkte der Akademienstellungnahme »Personalisierte Medizin«**

11.00 Uhr André Reis **Genetische Grundlagen der personalisierten Medizin**

11.30 Uhr Matthias Schwab **Pharmakogenomik – ein Beitrag zur personalisierten Medizin**

12.00 Uhr Bernhard Fleckenstein **Molekulare Steuerung der Virustherapie**

12.30 – 14.00 Uhr **Mittagspause / Buffet**

14.00 Uhr Michael Hallek **Personalisierte Medizin – Marketingtrick oder medizinischer Fortschritt? Anwendungsbeispiele aus der Onkologie**

14.30 Uhr Peter Schirmacher **Die Rolle von Bio-banken**

15.00 – 16.00 Uhr **Round-Table-Diskussion**

Prof. Dr. Bärbel Friedrich Vizepräsidentin der Leopoldina (Leitung)

Dr. Götz Baumann Director Strategy Projects, Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen

Prof. Dr. Roland Linder Wissenschaftliches Institut der Techniker Krankenkasse für Nutzen und Effizienz im Gesundheitswesen (WINEG)

Prof. Dr. Norbert Pfeiffer Medizinischer Vorstand und Vorstandsvorsitzender der Universitätsmedizin Mainz

Prof. Dr. Jürgen Schölmerich Vorstandsvorsitzender und Ärztlicher Direktor Universitätsklinikum Frankfurt

Prof. Dr. Rüdiger Strehl Generalsekretär des Verbandes der Universitätskliniken, Tübingen/Berlin

